

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 13 (1887)  
**Heft:** 26  
  
**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Erwidrung

auf den Stoßseufzer an den Erz- und Stammvater Jakob,  
Nro. 24 des „Nebelpalster“.

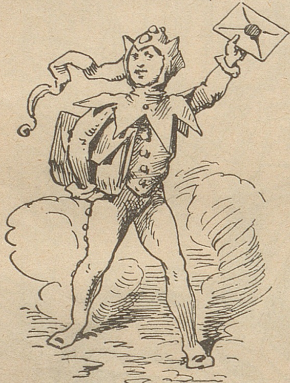
Daß mein Ahnherr, Vater Jakob,  
Durch und durch ein Jude war,  
Ist bekannt, und daß die Lea  
Viele Söhne ihm gebar.

„Wär' er ledig doch gestorben!“  
Wünsch' es nicht, o Christenheit;  
Fehlen würd' das Mittelstück der  
Heiligen Dreifaltigkeit!

Lehrer: „Ich habe nun die verschiedenen Konstruktionen der Uhren  
erläutert. Sage mir nun, Karl, welches sind die zweifelhaftesten, resp. die  
schlechtesten Uhren?“

Karl: „Die Panduren.“

**Briefkasten der Redaktion.**



**G. P. i. R.** Je leidenschaftlicher man die Sache anficht, um so schwerer dürfte sich ein Ausgleich finden lassen. Man soll nur nicht „Mitsache“ und „Wirkung“ verwechseln. Das Meeting war die Folge der Lehren und es kann in seiner Abhaltung ein unerlaubter Schritt durchaus nicht gefunden werden und wenn es nun gar der „Ursache“, wenn auch in brüskier Form, auf den Leib rückte, erst recht nicht. Unklare Gesetze sind schlimmer, als die schlimmsten Richter. Ihre Einfindung geht in den Papierkorb. — **F. V. i. B.** Mit Vergnügen verwendet. — **J. J. K. i. O.** Das Mittelstück müssen wir ebenfalls streichen; wer's verstehen will, wird es auch so verstehen. — **Jobs.** Dank. — **J. S. i. B.** In der That etwas breit; aber wir haben doch Ihrem Wunsch entsprochen. — **Spatz.** Die sollen ihren Willen haben. — **G. S. i. P.**

Wenn Ihr Herr Lehrer den Herrn Pfarrer nicht leiden kann, so wird das unsere Leser sehr wenig beunruhigen; aber wenn Sie uns ein Beispiel anführen könnten, wo die Weiden einander lieben, so wären sie Ihnen jedenfalls für ein

solches Unikum dankbar. — **Orion.** Welcher stärkeren Mittel bedarf es noch? — **H. B. i. Z.** Daß Sie den Bazar nicht riechen konnten, ist begreiflich; aber daß es eines solchen Mittels bedurfte, um Sie zu einer Gabe für einen andern wohlthätigen Zweck zu veranlassen, ist etwas bedenklich und es bucht der Engel der Liebe, nicht etwa wie Sie meinen, diese Summe zu Ihren Gunsten, wohl aber zu Gunsten des Bazars. Weitere Auskunft finden Sie in Co. Math. 23, 5. — **Thierfreundin in Z.** Allerdings gibt es Thier-Mühle und Thier-Hospitäler; aber wo Sie Ihren lieben Mops hingeben könnten, um ihm Amusements und Zerstreuungen zu verschaffen, wissen wir nicht. Bade-Orte und dergleichen für Mops gibt es nicht. — **N. N. Raum!** — **Leser in Bern.** Der Dichter hat ganz recht gebichtet. Es heißt: „Morgenroth! Morgenroth! Leuchtest mir u. s. w.“, nicht aber, wie Sie meinen: „Deute todt, morgen roth etc.“ In Ihrem Kopfe muß es etwas wüst aussehen. — **Z. i. J.** In nächster Nro. — **Frau M. in S.** Daß Frau L. in Tarasp sich befindet, und Sie von dieser gern das Ende einer pikanten Geschichte hören möchten, ist allerdings kein hinreichender Grund, um von dem Herrn Gemahl die Einwilligung zur Badereise zu verlangen. — **Erich.** Erhalten. Dank. Jetzt. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

**Der Widerwille gegen fette Speisen** wird bei so zahlreichen Personen angetroffen, daß manche Hausfrau dadurch in Verlegenheit gesetzt werden kann. Sie hat einen Gast oder gar einen steten Kostgänger, dessen Geschmack sich absolut gegen alles Fette sträubt. Wie soll sie aber z. B. die Fleischbrühe ohne Fett bereiten? Hier kann ihr ein Helfer in der Noth, welcher so oft in der Küche alle möglichen Verleancenheiten beseitigt, gute Dienste leisten; ein Zeller Suppe von Liebig's Fleischextract hergestellt, enthält durchaus gar kein Fett und wird dem gegen letzteres eingenommenen Gaumen vorzüglich mundet. Selbstverständlich kann man durch andere Zutaten, als da sind Wurzelwerk, Reis, Nudeln etc. die größte Verschiedenheit des Geschmacks erzielen, und jedenfalls ist die Zubereitung auf diese Art bequemer, als wenn man vom Suppenfleisch alles Fett mühsam abtrennen muß.

**Stofflager.**  
Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.  
**Feines Maassgeschäft.**  
(70-) **J. Herzog, March.-Tailleur,**  
Poststrasse, 8, I. Stock, Zürich.

**Billig!**  
Nur so lange Vorrath:  
**Ia. Candia-Weinbeeren,**  
vortreflich  
**für Weinfabrikation**  
per 100 Kilos Fr. 35. —  
**Eleme-Weinbeeren**  
in **Ballen**  
per 100 Kilos Fr. 40.  
**Extra Eleme-Weinbeeren**  
in **Kisten** oder **Ballen**  
per 100 Kilos Fr. 44.  
**Rosinen oder Korinthen**  
per 100 Kilos Fr. 58. —  
**Kranzfeigen**  
per 100 Kilos Fr. 38. —  
Bei grösseren Posten bedeutend  
(106 l) billiger (H 285 Z)  
empfiehlt  
**Die billige Südfrüchtenhandlung**  
**J. Ujhely,**  
18, Rennweg 18, Zürich.

**Wein- und Speisekarten,  
Zeitungs-Mappen,  
Spielkarten - Etais  
und  
Spielbretter**  
liefert als Spezialität  
**Wilhelm Bitz,**  
(26-3) **Basel.**  
Preis-Courant gratis.

**Für Kropfleidende.**  
Seit längerer Zeit mit einem  
grösseren Kropfe behaftet, wandte  
ich mich brieflich an Hrn. Bremicker,  
prakt. Arzt in Glarus, welcher mich  
in kurzer Zeit vollständig von dem-  
selben befreite. Die Kur ist leicht  
zu machen und erfordert keine Be-  
rufsstörung; die Mittel sind durch-  
aus unschädlich. Behandlung brief-  
lich! Erfolg in allen heilbaren  
Fällen garantirt! (103-14)  
Uttweil, August 1885. K. Schoop.

**Filz- und Strohhüte**  
in den neuesten Formen und Farben,  
sowie  
**Knabenhüte und Mützen**  
empfiehlt  
**Z. Baumann, Hutmacher,**  
8 Weinplatz 8.

**Koradi & Hüni, Zürich,**  
Bahnhofstrasse 64:  
**Bicycles, Cycloettes und Tricycles**  
erster englischer Fabriken zu den  
billigsten Preisen. (79-10)  
Prospekte gratis und franko.  
Bicycle-Vermiethung nur an gute Fahrer.

**Dennler's Magenbitter**  
Interlaken.  
Für den Winter wird auf die vorzüglichen Eigenschaften des  
ächten Dennler-Bitter als Gesundheitsliqueur aufmerksam gemacht.  
Er fördert die Verdauung, hält den Magen warm und in richtiger  
Funktion und verhütet manches aus innerer Erkältung entstehende  
Unwohlsein.  
Seit 26 Jahren im Gebrauch, hat sich das beliebte Getränk  
sowohl als Hausmittel in der Familie, wie auf dem mannigfaltigen  
Gebiete des Wirthschaftskonsums in allen Schichten der Bevölkerung  
eingebürgert und sich erwiesenermassen unzählige Verdienste um  
das Wohlbefinden und die Gesundheit von Alt und Jung er-  
worben. Mit Wasser vermischt, steht Dennler's Magenbitter als  
hygienisches Zwischengetränk unübertroffen da. (140-8)  
Den zahlreichen Nachahmungen wegen verlange man stets  
**Dennler - Bitter!**

Keine Falten mehr!  
**Hosenhalter.**

Praktischste Erfindung  
zur Konservirung der  
Hosen. Eine Nacht ge-  
nügt, jede Falte zu  
entfernen.  
Man überzeuge sich durch  
einen Versuch.  
Der Effekt ist ein  
ganz erstaunlicher!  
Preis, fein vernickelt per Stück  
1 Fr. 50.  
**Versandt**  
nach Auswärts per Nachnahme.  
Engros-Verkauf in der Schweiz  
nur bei (22-26)  
**Bachmann - Scotti,**  
Zürich.

**Trunksucht.**  
Zeugniss.  
Herrn Karrer - Gallati, Spezialist,  
Glarus!  
Ihre Mittel hatten ausgezeichneten  
Erfolg; der Patient ist voll-  
ständig von dem Laster geheilt!  
Die frühere Neigung zum Trinken  
ist gänzlich beseitigt und bleibt er  
jetzt immer zu Hause.  
-104-52 **Fr. Dom. Walther.**  
Courchapois, 15. Sept. 1886.  
Behandlung brieflich. Die Mittel  
sind unschädlich und mit und ohne  
Wissen leicht anzuwenden! Ga-  
rantie! Hälfte der Kosten nach  
Heilung! Zeugnisse, Prospekt und  
Fragebogen gratis.